

- Vielfältiger als der Nobelpreis? - Facettenreiche Träger des „Alternativen Nobelpreises“ stellen ihre Arbeit in Wissenschaft und Gesellschaft vor



Sitzungszusammenfassung 12. Mai: Vielfältiger Einsatz hochentwickelter Technik Maximilian Witting

Herr Jan Grebe, Researcher des Bonn International Center for Conversion (BICC)

Das BICC wird kurz vorgestellt:

- Seit 1994 ist das BICC ein Forschungs- und Beratungszentrum
- Dabei stehen Begriffe wie Migration, Konflikte, Entwicklung, Frieden und Ressourcen im Vordergrund
- Finanziert wird das BICC hauptsächlich vom BMZ, dem Auswärtigen Amt, der UN und dem Land NRW

Das BICC sieht es als seine Aufgabe gewaltsame Konflikte zu verhindern und zu ihrer konstruktiven Transformation beitragen. Das Konzept der Organisation hofft auf den Effekt, dass eine Abrüstung des nationalen Militärs Mittel freisetzt, um Frieden und Entwicklung in Gang zu setzen. Besonderer Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem Kontinent Afrika, wobei besonders der Zusammenhang zwischen Ressourcen und Konflikten betrachtet wird. Hauptsächliche Partner in der Zusammenarbeit sind NGOs, Ministerien, Regierungen, Forschungsinstitute und UN-Organisationen. Vornehmlich betreibt das BICC anwendungsorientierte Forschung. Unter anderem werden Forschungsberichte und Evaluationen erstellt sowie Entwicklungsindizes mit Hilfe der gewonnenen Daten entworfen. Diese erhobenen Daten dienen einerseits der politischen Beratung sowie einer eventuellen Projektbegleitung. Schwerpunkte der Arbeit sind einerseits das Abrüstungsengagement, die Friedenskonsolidierung, Migration und Konflikte, der Global Military Index (GMI) sowie die Konfliktforschung; beispielsweise im Themenfeld Wasserressourcen. Der GMI soll einen Überblick über die globalen Rüstungsausgaben der unterschiedlichen Länder geben, um darauf aufbauend Zusammenhänge zwischen regionalen Gegebenheiten und Strukturen zu erkennen und zu interpretieren. Abschließend wurden zwei Beispielregionen näher erläutert und thematisiert.